

Entwicklung einer überbetrieblichen Kooperation für nachhaltiges Bauen und Renovieren



PARVIN Installation und Energietechnik

Anspruchsvolle System-Lösungen für Haus, Heizung und Bad

Rundum sorglos – rundum Parvin Installationen!

Diese Positionierung wurde im Laufe des CSR Projekts 2018 formuliert und wird in der Praxis umgesetzt.

Unternehmensbeschreibung:

PARVIN Installation und Energietechnik strebt ein optimales Zusammenspiel aller derzeit angebotenen Möglichkeiten an und legt dabei großen Wert auf Regionalität sowie den schonenden Umgang mit Ressourcen. Dabei wollen wir die besten Voraussetzungen schaffen für: Kundenwünsche und -vorstellungen, gute Bedienbarkeit, Komfort, letzter Stand der technischen Möglichkeiten und Wirtschaftlichkeit. Wir haben aber auch die Kompetenz im Haus, einen Schritt weiter zu gehen und die uns bekannten Systeme zu kombinieren und so einmalige und maßgeschneiderte Energiekonzepte für unsere Kunden zu generieren. Und dies soweit wie möglich mit regionalen Produkten aus Österreich.

Wir sind Oil of Styria und danach handeln wir!

Kurze Beschreibung des Beratungsprojektes

Workshops mit dem Eigentümer und Mitarbeitern zur Entwicklung eines nachhaltigen Leitbildes als Orientierung für Mitarbeiter und Stakeholder.

Workshops zur Entwicklung eines nachhaltigen Kooperations-Konzeptes mit selbständigen Fachkollegen. Prüfung der Gesellschaftsform Genossenschaft.

Workshops und zweitägige Unternehmenskonferenz mit den Mitarbeiterinnen zur Integration von CSR-Philosophien in die operative Alltagsarbeit.

Schwerpunkt: Stakeholder Kommunikation und Intrapreneurship



Ökonomie, Ökologie und Soziales

Der CSR-Ansatz hat dem Installateur und Energietechniker PARVIN gezeigt, dass die Nutzung von Synergien der drei Säulen der Nachhaltigkeit Ökologie, Ökonomie und Soziales einen zukunftsfähigen Weg vorgeben kann. Wirtschaftlichkeit und Ökologie sind kein Widerspruch, sondern deren symbiotische Ergänzung ermöglichen es, einen Erfolgsweg für die Zukunft zu beschreiten. Dies wollten Timo Parvin und sein Team mit der Erarbeitung eines einzigartigen Leitbildes mit dem Titel „Oil of Styria“ beweisen. Dieses Leitbild soll auch die Basis für eine überbetriebliche Kooperation in Form von Arbeits- und Projektgemeinschaften (ARGE oder Genossenschaft) sein.

Ökonomie

In der Nutzung der Synergien zwischen den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales sah Timo Parvin den richtigen Weg für sich, sein Team und potentielle Kooperationspartner.

Expansion durch Kooperation

Es gibt zwei große Problembereiche im Handwerk: Die Vielfältigkeit von Technologien und Anwendungen und parallel dazu der Mangel an Facharbeitern. Kooperation kann in beiden Fällen ein Ausweg sein, um nicht sich selbst zu hohe Kosten durch „Blindleistungen“ aufzuhalsen. Denn Blindleistungen entstehen auch und vor allem dadurch, dass nicht ausgesprochene Spezialisten auf ihrem Fachgebiet tätig sein können, sondern, dass ein Betrieb alles können muss und das ist nur schwer möglich. Um diese beiden Problembereiche zu optimieren wurde in diesem Nachhaltigkeits-Projekt ein Modell für die Kooperation vieler kleinerer, selbständiger Dienstleister unter einer gemeinsamen Philosophie entwickelt.

Ökologische Aspekte der Betriebsführung

Um den Anforderungen des Klima- und Umweltschutzes gerecht zu werden, müssen nicht nur alle technischen Möglichkeiten ausgeschöpft, sondern auch neue Produkt- und Anwendungsideen gefunden werden.

Reduktion geht vor Ersatzmaßnahmen

Der Betrieb hat im Laufe des CSR-Projektes bereits begonnen bei Kundenprojekten ausschließlich nur mehr jene Geräte einzusetzen, die den Strom- und Energieverbrauch reduzieren.

Der jährlich anfallende CO₂-Ausstoß, der durch die eigene Arbeit verursacht wird, wurde berechnet und der Ersatz des CO₂-Ausstoßes des eigenen Unternehmens durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten angedacht.

Soziale Aspekte gesellschaftlicher Verantwortung

Hier steht vor allem der Umgang mit den internen und externen Stakeholdern im Mittelpunkt.

Interne Stakeholder – die MitarbeiterInnen

Mit der Definition des neuen Leitbildes unter dem Titel „Oil of Styria“ für die interne Kommunikation und die externe Zusammenarbeit, basierend auf einem gemeinsamen Wertekatalog, wurde ein Meilenstein in der Unternehmensentwicklung geschaffen, der auch die Unterstützung der Unternehmenspositionierung „Systemlösungen“ ermöglicht.



Externe Stakeholder – Kooperation statt Konkurrenz

Es ist nicht immer leicht mit dem Wettbewerb zu kommunizieren. Aber gemäß den Prinzipien des „Oil of Styria“ wurden aus Konkurrenten Partner, die zunehmend auf Kooperation setzen und sich immer wieder zum Erfahrungsaustausch treffen.

Die Erfolgsgeschichte - Was hat es gebracht?

Maßnahmen & Nutzen kurz zusammengefasst

Maßnahmen	Nutzen	Einsparungen/Gewinn
Entwicklung der Positionierung „Anspruchsvolle System-Lösungen für Haus, Heizung und Bad“	Kunden wissen wofür das Unternehmen steht	Steigerung der Beauftragungen um 15% noch während des Projektzeitraumes
Entwicklung Vision/Mission/Leitbild „Oil of Styria“	Basis für die Zusammenarbeit für alle MitarbeiterInnen und selbständigen Kooperationspartner	Intrinsische Motivation des Teams und Wertebasis für die Kooperationspartner
Entwicklung des „Kooperationskonzepts“ zum Erfahrungsaustausch (ERFA)	Selbständige Partner tragen Eigenverantwortung	Das Unternehmen kann wachsen, da es dezentral organisiert wird. Ausgleich von Facharbeitermangel
Reduktion und Ersatz von CO ₂ -Emissionen – CO ₂ -Neutralität der eigenen Arbeit	Beitrag zu einer enkeltauglichen Welt	Imagesteigerung bei den Kunden

Unternehmen:

Parvin Installations- GmbH

Triester Straße 395 – 8401 Feldkirchen bei Graz

Mobil: (0664) 839 78 33 - E-Mail: office@parvin.at - Internet: www.parvin.at

WIN-Berater:

Jochen Ulbing - Reininghausstraße 13, 8020 Graz

Tel: (0664) 9689742 - E-Mail: jochen.ulbing@ulbingconsulting.at - Internet: www.ulbingconsulting.at